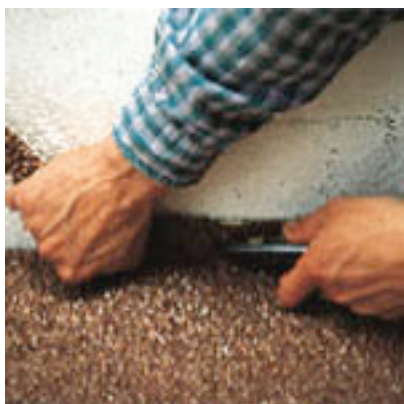


So verlegen Sie Ihren Teppichboden

Das fachgerechte Schneiden von Teppichböden will gelernt sein. Nicht alle textilen Bodenbeläge werden von oben, also von der Vorderseite her, beschnitten.

Ob der Nahtschnitt von der Florseite oder von der Rückseite des Belags erfolgt, richtet sich nach der Warenart bzw. nach der Beschaffenheit des Rückens. Teppichböden mit Schaum- oder textilem Zweitrücken schneidet man am besten von der Florseite her, während latexierte Tuftingbeläge und durchgewebte Waren von der Unterseite her beschnitten werden. Nicht schnittfeste, gewebte Teppichböden werden an den Nahtstellen schließlich überhaupt nicht beschnitten. Hundertprozentig exakte Schnitte erreichen Sie von Anfang an mit dem Cutexact, da dieses Werkzeug automatisch den richtigen Abstand zur Wand und die richtige Führung für das Teppichmesser herstellt.



Erfahrene Verleger empfehlen ein einlagiges Schneiden (außer bei Nadelvliesbelägen). Wenn hierbei in der Florgasse, d.h. zwischen den Reihen der Schlingen bzw. Fasern, geschnitten werden kann, entstehen die saubersten Schnittkanten und Nahtstellen. Das Schneiden in der Florgasse verhindert außerdem ein Durchtrennen des Flors, wodurch zwangsläufig mehr oder weniger Flor an der Schnittkante verlorengehen würde. Wenn Sie freihändig schneiden, halten Sie den abgeschnittenen Streifen stramm zurück, damit vor dem Messer keine Schubeule entstehen kann.



Auch überlapptes Schneiden kann freihändig erfolgen. Bei schnittfester, gemusterter Ware benutzen Sie jedoch besser eine Stahlschiene, an der Sie das Messer entlangführen.



Wenn der Teppichboden in seine endgültige Lage gebracht ist, also nach dem Beschneiden der Nahtkanten und dem passgenauen Nebeneinanderlegen der Bahnen, schneiden Sie ihn in der Kante zwischen Wänden und Boden mit einer Hakenklinge.

Rosenblatt

Elsa-Brändström-Str. 1 a
50374 Erftstadt/Lechenich
Tel: 02235/ 5193
Fax: 02235/ 953356
info@rosenblatt-erftstadt.de

www.rosenblatt-erftstadt.de